



Die alten Kasernengebäude werden zuerst vollkommen entkernt (kleines Bild) und sehen als Wohnhäuser dann so aus wie die drei von der Firma Bauwert bereits fertiggestellten Projekte. Die beiden Häuser rechts sind bereits komplett vermietet, das Haus links wird im Juni bezugsreif.

Fotos: Burkhard Ritter

Wohnen am Hohbergsee boomt

Investoren vermelden erstaunliche Vermarktungserfolge auf dem ehemaligen Kasernengelände

Das ehemalige Kasernengelände am Hohbergsee scheint für Geldanleger, Wohnraumkäufer und Mieter äußerst lukrativ zu sein. Das Geschäft der Investoren boomt.

VON BURKHARD RITTER

Lahr. Baukräne, wachsende Häuser, erste Bewohner – im neuen Wohngebiet am Hohbergsee geht die Bautätigkeit mit Riesenschritten voran. Und Investoren berichten von erstaunlichen Vermarktungserfolgen auf dem ehemaligen Kasernengelände.

Den Boom eingeleitet haben der Kehler Architekt Jürgen Grossmann und die Offenburger Falk Immobilien, als sie das Kasernenareal Ende 2007 von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben kauften. Falk selbst hat auf dem Gelände noch 75 Bauplätze im Besitz, von denen mittlerweile »rund 60« verkauft sind, wie Franz Falk gegenüber dem LAHRER ANZEIGER angibt. Und für drei große Häuser auf dem Areal steht laut Franz Falk im Juli die Übergabe an.

Mit der Vermarktung seiner Eigentumswohnungen weit vorangeschritten ist Uwe Birk.

Der Chef des Baden-Badener Unternehmens Bauwert hatte im November 2008 sieben Kasernengebäude erworben, die er zu Wohnhäusern umbaut und den Wohnraum darin als Eigentumswohnungen verkauft. Mit Erfolg, denn laut Birk sind 278 der insgesamt 303 Wohnungen bereits verkauft. Die noch übrig bleibenden 25 Wohnungen will Birk bis Ende Juni vermarktet haben. Dieses Ziel nannte er gestern, als die Firma Bauwert mit einem Hoffest die Fertigstellung und die komplette Vermietung ihrer ersten beiden Häuser feierte, die bereits bewohnt sind.

Oberbürgermeister Wolfgang G. Müller lobte beim Hoffest die unternehmerische Perspektive von Investor Uwe Birk. Mit der Sanierung der früheren Zeppelin-Kaserne in der Flugplatzstraße habe er Vertrauen gewonnen, mit seinem Engagement auf dem Kasernenareal sich jetzt »den Meisterbrief in Lahr erworben«. Gut möglich, dass Birk auch weiterhin in Lahr agieren wird: »Ich habe schon noch das ein oder andere Fleckchen in der Stadt entdeckt«, sagte er gestern. Erst mal will er aber bis Juli 2012 das Kasernenareal-Projekt abschließen.



»25 ist die Zahl des Tages«, verkündete Bauwert-Chef Uwe Birk (Mitte) gestern im Beisein von OB Wolfgang G. Müller (links). 25 seiner insgesamt 303 Wohnungen im Kasernenareal hat das Unternehmen nämlich noch nicht verkauft. Bis Ende Juni will Birk dies geschafft haben, so das Ziel der Firma Bauwert.

AUF EINEN BLICK

Daten – Zahlen – Fakten

Die Firma Bauwert, Baden-Baden, baut auf dem ehemaligen Kasernengelände am Hohbergsee sieben Kasernenblocks zu Wohnhäusern um und verkauft den sanierten Wohnraum als Eigentumswohnungen. Dazu Zahlen und Fakten:

Projektzeitrahmen: Sanierungsbeginn mit Haus 1 im September 2009, geplante Fertigstellung von Haus 7 im Juli 2012.

Grundstücksgröße: 35 000 Quadratmeter.

Wohnfläche insgesamt: 24 760 Quadratmeter.

Parkplätze: 179 Carports und 149 Stellplätze.

Wohnungen: 303 Ein- bis Fünf-Zimmer-Wohnungen mit 36 bis 144 Quadratmeter Wohnfläche.

Verkaufspreis: ab 2190 Euro pro Quadratmeter.

Mietpreis: von 6,25 Euro (Erdgeschoss) bis 6,75 Euro (Dachgeschoss) pro Quadratmeter.

Vermarktung: In den Häusern 1 bis 5 sind sämtliche 218 Wohnungen bereits verkauft. In den Häusern 6 und 7 sind von 85 Wohnungen noch 25 frei.

Vermietung: Die Häuser 1 und 2 sind komplett vermietet. Weitere 25 Wohnungen sind reserviert. **brl**